

Allgemeine Hinweise Indonesien

Sicherheit

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Klima in Indonesien

Reisezeit

Sprache

Religion

Medizinische Hinweise

Gesundheit

Kleidung

Ortszeit

Netzspannung

Telefon

Landesvorwahl

Mobiltelefon

Fax

Internet/E-Mail

Post

Sicherheit

siehe www.auswaertiges-amt.de

Besondere strafrechtliche Vorschriften

Angesichts einschlägiger Haftfälle wird eindringlich vor dem Erwerb, dem Besitz, der Verteilung sowie der Ein- und Ausfuhr von **Rauschgiften** aller Art gewarnt. Auch die Mitnahme bzw. der Transport von Gegenständen für Dritte ohne Kenntnis des Inhalts kann verhängnisvolle Folgen haben. Rauschgiftdelikte werden strafrechtlich verfolgt und mit drakonischen Strafen bedroht. Schon der Besitz geringer Drogenmengen führt oft zu hohen Freiheitsstrafen, und bei Drogenhandel droht u.U. die Todesstrafe.

Sexueller Missbrauch von Kindern steht unter Strafe und ist darüber hinaus auch dann nach deutschem Recht strafbar, wenn diese Taten von Deutschen im Ausland begangen werden. Hiesige Gerichtsverfahren entsprechen nicht immer deutschen rechtsstaatlichen Standards. Bei Verstößen gegen hiesige Gesetze muss ggf. mit langer Untersuchungshaft, teurer und dennoch manchmal unzureichender anwaltlicher Verteidigung sowie mit die Gesundheit gefährdenden Haftbedingungen gerechnet werden. Die deutsche Botschaft kann die Länge von Strafverfahren und die Haftumstände erfahrungsgemäß nur wenig beeinflussen.

Klima in Indonesien

Das Klima Indonesiens ist tropisch mit relativ gleich bleibenden Temperaturen um 27 °C in Meereshöhe. Geringfügige Abweichungen von diesem Wert werden vom Zenitdurchgang der Sonne verursacht. Die Niederschläge werden vor allem durch die **Monsoonwinde** hervorgerufen; dabei fallen im westlichen Teil des Archipels ganzjährig hohe Niederschläge, während im östlichen Teil der Südwest-Monsun relativ trocken ist, da die herangeführten Luftmassen aus dem trockenen Australien stammen und nur wenig Feuchtigkeit aufnehmen konnten. Am 26. Dezember 2004 kam es zu einem der stärksten Seebeben der letzten hundert Jahre vor der Küste Indonesiens (bei Banda Aceh), wodurch viele der angrenzenden und benachbarten Staaten betroffen waren und über 300.000 Menschen ihr Leben verloren.

Reisezeit –

Bali, Lombok, Sulawesi, Flores, Ostjava

Aufgrund der Jahreszeiten (Monsun) kommt es auf den vielen indonesischen Inseln zu einer mehr oder weniger ausgeprägten Trocken- bzw. Regenperiode, wobei sich allerdings die Temperaturen nicht wesentlich ändern. So gibt es auf Bali und Sulawesi im europäischen Winter – also Dezember bis Anfang Februar – allgemein die höchsten Niederschläge, wo es dann an 15 und mehr Tagen pro Monat Regen gibt, aber es nur selten längere Zeit durchregnet!

Die Temperaturen gehen dann auf sehr angenehme 22-25°C zurück, in den Bergen auch darunter. Viele Tage regnet es selbst in der Regenzeit nur wenige Stunden am Nachmittag, die Sonne scheint auch dann sehr häufig!

Auf den anderen bereisten Inseln, also Lombok und Flores, ähneln sich die Aussagen, allerdings sind hier die Trockenzeiten von etwa März bis November weitaus stärker ausgeprägt als auf Bali oder Sulawesi. In der Regenzeit kann es manchmal zu Veränderungen in Transportverbindungen (Inlandflüge, Passagierboote, Busse) kommen.

Entschließen Sie sich für eine Reise nach Indonesien, werden Sie aufgrund der maritimen Äquatoriallage keine so hohen Temperaturen wie im März/April in Thailand noch starke Abkühlungen in den Bergen (etwa wie in Indien) ertragen müssen, sondern die Temperaturen bleiben das ganze Jahr über relativ konstant bei etwa 25-30°C im Flachland, pro 1.000 m Höhe subtrahiert man etwa 6-7°C, d.h. in 2.000 m Höhe ist es dann nur noch um die 13-16°C!

Es gibt keine beste Reisezeit: Wer es kühler und nicht so sonnenintensiv mag oder etwa in den Genuss eines romantischen Tropengewitters kommen will, der sollte sich nicht scheuen, auch eine Reise im Januar bzw. Februar in den Osten Indonesiens zu unternehmen!

Sprache

Amtssprache ist Bahasa Indonesia. Jede ethnische Gruppe hat ihre eigene Sprache. Es werden einige hundert verschiedene Sprachen (z.B. Bahasa Bali und Bahasa Java) gesprochen. Englisch, Niederländisch und Arabisch sind Schulpflichtsprachen. Die ältere Generation spricht eher Niederländisch als Zweitsprache, die jüngere eher Englisch.

Religion

88% Muslime, 10% Christen, 2% Hindus (vor allem auf Bali), 1% Buddhisten sowie Anhänger von Naturreligionen in abgelegenen Regionen.

Medizinische Hinweise

(Auszug aus der Website des Auswärtigen Amtes)

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt als sinnvollen Impfschutz: Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über drei Monate auch Hepatitis B. Erstmalig sind jetzt wieder Polio-Erkrankungen (Kinderlähmung) im Land aufgetreten. Insbesondere sollte daher auf einen vorhandenen Polio-Impfschutz geachtet werden. Bei besonderer Exposition (Landaufenthalt, Jagd, Jogging u.a.) kann Impfschutz gegen Tollwut, Typhus und gegen Japanische Enzephalitis sehr sinnvoll sein. Im persönlichen Beratungsgespräch mit dem Tropenarzt bzw. dem Impfarzt mit tropen- und reisemedizinischer Erfahrung sollen diese und andere Fragen entschieden werden.

Eine gültige Gelbfieberimpfung wird bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet verlangt.

HIV/Aids ist im Lande ein großes Problem und eine große Gefahr für alle, die Infektionsrisiken eingehen: ungeschützte Sexualkontakte, unsaubere Spritzen oder Kanülen und Bluttransfusionen können ein erhebliches lebensgefährliches Risiko bergen. Gelegentlich wird ein negativer HIV-Antikörpernachweis bei der Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung verlangt.

Durch hygienisches Essen und Trinken (nur abgekochtes, nichts lau aufgewärmtes) und konsequenten Mückenschutz (Repellentien, Mückennetz, bedeckende Kleidung, Verhalten) können die meisten zum Teil auch gefährlichen Durchfälle und viele Infektionserkrankungen ganz vermieden werden. Dazu zählen auch das Denguefieber und die Malaria, die durch Mücken übertragen werden! Beide Erkrankungen nehmen in der Verbreitung zu.

Denguefieber, eine von Moskitos übertragene fieberhafte Viruserkrankung, kommt in Indonesien wie auch im übrigen Südostasien häufig vor. Sie wird das ganze Jahr über übertragen mit Häufung während der Regenzeit. Alle paar Jahre finden größere Epidemien statt. So hat gegenwärtig ein Ausbruch weite Teile des Landes erfasst. Nachdem es keine ursächliche Behandlung gibt, beschränkt sich die Therapie auf die Linderung der Beschwerden. Wichtigste vorbeugende Maßnahme ist daher der Schutz vor den vorwiegend tagsüber stechenden Moskitos mit angepasster Kleidung und moskitoabweisenden Hautmitteln.

Für die **Malariaprophylaxe** sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden. Oft sind manche dieser Medikamente in Indonesien nicht erhältlich!

Gesundheit

(Auszug aus der Website des Auswärtigen Amts)

Vogelgrippe

(Geflügelpest, Aviäre Influenza A/H5(N1), Avian Flu, Highly Pathogenic Avian Influenza HPAI)

Stand: 19. Oktober 2005

Zusammenfassung

Die Vogelgrippe ist eine Viruserkrankung, die Wildvögel, Ziervögel und Geflügel in Tierhaltung, hier vor allem Hühner und Puten, befällt. Seit 2003 breitete sich die Vogelgrippe zunächst in Asien aus, in den letzten Wochen auch in Eurasien und Teilen Europas. Die Übertragung vom Tier auf den Menschen kam bisher fast ausschließlich bei engem Kontakt zu infizierten Tieren vor. Seit Ende 2003 traten in Thailand, Vietnam, Kambodscha und in Indonesien einzelne Erkrankungen beim Menschen auf, zuletzt mit zunehmender Tendenz.

- Reisen in betroffene Länder werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt als unbedenklich angesehen.
- Der Kontakt mit lebendem oder totem Geflügel sollte jedoch vermieden werden.
- Kein Besuch von Vogel- oder Geflügelmärkten.
- Das Mitbringen von Vogelprodukten (einschließlich Federn) aus betroffenen Ländern in die EU ist verboten.
- Der Verzehr von Geflügelfleisch oder Eiern ist nach derzeitigem Wissensstand unbedenklich, wenn diese gut gekocht sind.
- Verzicht auf Halten von Ziervögeln bei Aufenthalt in den betroffenen Regionen.
- Ein gegen Vogelgrippe wirksamer Impfstoff steht gegenwärtig nicht zur Verfügung.

Kleidung

für 16-18 Tage Indonesien empfohlen (am besten im stabilen, mittelgroßen Koffer plus Tagesrucksack!):

je 2 lange Hosen/kurze Hosen bzw. bequeme Kleider

je 2 Sweatshirts und/oder Hemden, lang/kurz

je 2 T-Shirts oder Hemden (ohne Ärmel)

(Baumwolle, leichte Materialien, unauffällige Farben blau, grün, beige oder sand)

1 leichte Regenjacke (für die Gebirgsregionen)

1 Paar bessere Wanderschuhe (nur für Reisen nach Sulawesi, Flores und Ostjava!)

oder

1 Paar leichte atmungsaktive Schuhe/ Wanderschuhe/Sportschuhe

2 Paar leichte Sandalen (mit Fersenriemen zum Laufen, ohne Riemen zum Duschen)

5 Paar leichte Socken, Baumwollslip (es gibt in den Hotels häufig Wäscheservice)

Badesachen (Badehose, Badeanzug oder Bikini)

2 kleine Handtücher

1 großes Badetuch, Sonnenbrille (UV-Schutz!) leichtes Cap (Mütze, Hut),

Sonnenschutz (mind. LSF 6), Zahnpflege, Reinigungsmittel Kontaktlinsen u.ä.

Fahrerlaubnis, Fotoapparat, evtl. Filme, evtl. eigenes Mobiltelefon

Ihr Reisebegleiter hat ein Mobiltelefon mit indonesischem Netzzugang!

In größeren Ansiedlungen auf den indonesischen Inseln gibt es Supermärkte, Basare oder Apotheken, die viele der aufgelisteten Sachen zu **günstigen** Preisen anbieten!

Ortszeit

Drei Zeitzonen:

Java, West- und Mittelkalimantan, Madura und Sumatra:

MEZ + 6. Keine Sommer-/Winterzeitumstellung.

(Differenz zu Mitteleuropa beträgt + 6 Std. bzw. bzw. in der Sommerzeit + 5 Std.)

Bali, Flores, Süd- und Ostkalimantan, Lombok, Sulawesi, Sumba, Sumbawa und Timor:

MEZ + 7. Keine Sommer-/Winterzeitumstellung.

(Differenz zu Mitteleuropa beträgt +7 Std. bzw. in der Sommerzeit + 6 Std.)

Aru, West Papua (Irian Jaya), Kai, Molukken und Tanimbar:
MEZ + 8. Keine Sommer-/Winterzeitumstellung.
(Differenz zu Mitteleuropa beträgt +8 Std. bzw. in der Sommerzeit +7 Std.)

Netzspannung

220 V, 50 Hz; in ländlichen Gegenden zuweilen auch 110 V, 50 Hz.

Telefon

Internationale Direktdurchwahl in den größeren Städten. Selbst in kleineren Städten gibt es Telefonbüros, von denen man problemlos ins Ausland telefonieren kann. Viele Hotels verfügen über öffentliche Telefone, die Telefonkarten oder Kreditkarten akzeptieren. Landesweit gibt es Telekommunikationszentren, warung telekomunikasi (WARTEL), in denen internationale Anrufe getätigt und empfangen werden können. Rufnummern für Notfälle sind: 110 (Polizei), 118 (Ambulanz für Verkehrsunfälle), 119 (Notarzt) oder 113 (Feuerwehr).

Landesvorwahl

62. Ortsnetzkennzahlen: Bandung 022, Jakarta 021, Medan 061 und Surabaya 031.

Mobiltelefon

(Ihre Reiseleitung ist im Besitz einer indonesischen Mobilfunk-Karte!)

GSM 900/1800. Mobilfunkgesellschaften sind PT Indosat (Internet: www.indosat.com), PT Excelcomindo (Internet: www.xl.co.id), PT Satelindo (Internet: www.satelindo.co.id) und Telcomsel (Internet: www.telkomsel.com).

Fax

Faxe können in den zahlreichen WARTEL-Telekommunikationszentren abgeschickt und empfangen werden.

Internet/E-Mail

In allen größeren indonesischen Städten und in den Touristengebieten gibt es Internetcafés. Auch in den Städten auf Flores (Ende, Maumere) kann E-Mail-Kontakt gehalten werden! Auf der Insel Gili Air ist dies im Hotel möglich! Ansonsten können bei entsprechender Gerätekonfiguration von vielen Regionen problemlos *Short Messages* (SMS) per Mobilfunk versandt und empfangen werden!

Post

Luftpost nach Europa kann bis zu 10 Tage benötigen. Die einheimische Post ist schnell und im allgemeinen zuverlässig und wird vom Expressdienst (Pos KILAT) befördert. Der Postverkehr zu den abgelegenen Inseln verzögert sich oft.